

Qualitätsleitbild Kantonsschule Musegg Luzern

Kapitel	Thema	Qualitätsgrundsätze	Massnahmen	Zeitraumen	Verantwortliche
Inputqualitäten	Schulkonzept / Schulleitbild	1. Das Schulleitbild und das Q-Leitbild bilden die Basis des Qualitätsmanagements der Kantonsschule Musegg Luzern (KSM).	- Die KSM setzt sich mit dem Schulleitbild und mit dem Q-Leitbild ständig auseinander und legt auf dieser Basis die mittel- und langfristigen Ziele und Strategien der Schule fest. Schulentseide basieren auf dem Leitbild.	Jährlich	Schulleitung, Lehrpersonen
	Lehrplan / unterrichts-organisatorische Rahmenbedingungen	2. Der Lehrplan und die Rahmenvorgaben für den Unterricht ermöglichen es den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern einen fördernden und fordernden Unterricht zu bieten.	- Die Schulleitung gibt den Stundenplan bei den Lehrpersonen und bei den Schülerinnen und Schülern in Vernehmlassung. - Die Schulleitung unterstützt Fördermassnahmen für Schülerinnen und Schüler. - Die Lehrpläne der KSM werden regelmässig überarbeitet und den Bedürfnissen der Schule und der Schülerinnen und Schüler angepasst.	Jährlich Nach Bedarf Mindestens alle 10 Jahre	Schulleitung Schulleitung Lehrpersonen, Schüler/innen Schulleitung, Fachschaften
	Personelle Strukturen, Aufgaben-	3. Die Aufgabenverteilung von Schulleitung, Sekretariat und verschiedenen schulinternen	- Die Schulleitung erstellt ein Organigramm über alle Gremien der KSM und kommuniziert	Bis Ende Schuljahr 2011/12	Schulleitung

	verteilung und Kompetenzen	Gremien (Konferenz der Fachvorstehenden, Lehrpersonenvertretung, Strategiegruppe, Qualitätsbeauftragtengruppe, Schulkommission) sind klar beschrieben und für alle transparent.	dieses den Mitarbeitenden der KSM. - Die Schulleitung erstellt Funktions- und Stellenbeschreibungen für alle Angestellten der KSM.	(umgesetzt) Bis Ende September 2013 (umgesetzt)	Schulleitung
	Zeitliche Ressourcen	4. Der Arbeitsaufwand der Lehrpersonen, des Sekretariats und der Schulleitung entsprechen dem Arbeitspensum.	- Die Schulleitung thematisiert die zeitliche Belastung in den Mitarbeitendengesprächen und leitet Massnahmen daraus ab. - Die Rektorin thematisiert die zeitliche Belastung mit den Prorektoren und leitet Massnahmen daraus ab. - Die Schulleitung nimmt das Thema „Arbeitsbelastung“ im Rahmen von SCHILW-Anlässen auf.	Jährlich Jährlich Bis Ende Schuljahr 2012/13 (umgesetzt)	Schulleitung, Lehrpersonen Rektorin, Prorektoren Schulleitung
	Infrastruktur, Einrichtungsqualität, Unterhalt	5. Die Gebäude, die Unterrichtsräume und deren Unterhalt unterstützen die Arbeit der Lehrpersonen und den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. 6. Die Schulverwaltung handelt	- Das Musegg-, das Fluhmattschulhaus und die Sportanlagen werden gemäss den Ansprüchen an einen modernen gymnasialen Unterricht und gemäss den finanziellen Möglichkeiten des Kantons angepasst. - Die Öffnungszeiten des	Fortlaufend Ab Schuljahr	Schulleitung Sekretariat,

		dienstleistungsorientiert und ermöglicht ein effizientes Erledigen der Arbeiten.	Sekretariats richten sich nach den Bedürfnissen der Schule.	2011/12 (umgesetzt)	Schulleitung
Prozessqualitäten Schule	Führungsstil / Leadership / Entscheidungsprozesse	7. Die Schulleitung führt die Schule transparent und bezieht die Lehrpersonen in Entscheidungsprozesse ein. Die Lehrpersonen nehmen das Angebot der KSM zur Mitgestaltung wahr.	- Die Schulleitung plant die Schulentwicklung mit der Strategiegruppe, den Qualitätsbeauftragten, der Lehrpersonenvertretung (LPV) und der Lehrpersonenkonferenz. - Die Schulleitung unterstützt den Meinungsbildungsprozess der Lehrpersonen.	Fortlaufend	Schulleitung, Strategiegruppe, Qualitätsbeauftragte, LPV, Lehrpersonen
		8. Die Schulleitung führt die Schule transparent und bezieht die Schülerinnen und Schüler bei der Meinungsbildung ein. Die Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot der KSM zur Mitgestaltung wahr.	- Die Schulleitung führt mit allen Klassenstufen Hearings durch. - Die Schulleitung trifft sich mit der Schüler/innenorganisation Musegg (SOM).	Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen
	Konferenz- und Sitzungsleitung	9. Die Schulleitung sorgt für effiziente und effektive Sitzungen und Konferenzen.	- Die Schulleitung organisiert Konferenzen und Sitzungen in Rücksprache mit der LPV und informiert die Lehrpersonen transparent über die Traktanden. - Nach den Sitzungen und Konferenzen erscheint im Newsletter jeweils das Protokoll.	Jährlich Mindestens einmal jährlich	Schulleitung, Schüler/innen Schulleitung, SOM
				Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen
				Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen

			<ul style="list-style-type: none"> - Die Schulleitung bespricht Diskussionsthemen und Abstimmungsthemen bei Bedarf vor den Konferenzen mit der Lehrpersonenvertretung. - Die Lehrpersonenvertretung trifft sich bei Bedarf vor den Konferenzen zu einer Sitzung, um Konferenzthemen vorzubesprechen. 	Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonenvertretung	
				Fortlaufend	Lehrpersonenvertretung	
	Personalentwicklung	10. Die Schulleitung kümmert sich um die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schulleitung führt Mitarbeitendengespräche mit den Lehrpersonen und thematisiert dabei die Weiterbildung. - Die Schulleitung achtet bei der Weiterbildung der Lehrpersonen auf deren individuelle Förderung und auf die Weiterentwicklung der Schule. 	Jährlich	Schulleitung, Lehrpersonen	
					Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen
	Formalisierte Informations- und Kommunikationsprozesse	11. Die Informations- und Kommunikationsprozesse erlauben eine effiziente Zusammenarbeit an der KSM.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schulleitung informiert die Lehrpersonen via Newsletter oder E-Mail, heikle Informationen gibt sie an Konferenzen weiter. - Die Lehrpersonen lesen den Newsletter und bearbeiten die E-Mails. - Die Schulleitung informiert die Schülerinnen und Schüler via Wochenbulletin oder E-Mail, 	Fortlaufend	Schulleitung	
					Fortlaufend	Lehrpersonen
					Fortlaufend	Schulleitung

			heikle Informationen bespricht sie mit der SOM. - Die Schülerinnen und Schüler lesen das Wochenbulletin und bearbeiten die E-Mails.	Fortlaufend	Schüler/innen
	Institutionalisierte Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen	12. Die Lehrerschaft beteiligt sich an der Ausarbeitung von Regeln und beachtet sie im Schulalltag. Die LPV unterstützt deren Umsetzung.	- Die Schulleitung arbeitet Regeln in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen aus. - Die Lehrpersonen und die Schulleitung halten sich an die gemeinsam beschlossenen Regeln.	Fortlaufend Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen, LPV Lehrpersonen, Schulleitung, LPV
	Gemeinsame pädagogische Orientierung	13. Die Lehrerschaft und die Schulleitung der KSM setzen sich regelmässig mit den Zielen der Schule und mit pädagogischen Grundfragen auseinander und treffen diesbezüglich verbindliche Abmachungen.	- Die Lehrerschaft und die Schulleitung bearbeiten im Rahmen der schulinternen Weiterbildungsveranstaltungen (SCHILW) Ziele der Schule und pädagogische Grundfragen.	Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen
	Kommunikationskultur	14. Die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung der KSM kommunizieren offen und verständnisvoll.	- Die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung halten sich an den Dienstweg, sprechen Probleme und Konflikte direkt mit den Beteiligten an und suchen pragmatische Lösungen im Gespräch.	Fortlaufend	Lehrpersonen, Schüler/innen, Schulleitung

	Öffnung nach aussen	15. Die KSM pflegt Kontakt mit anderen Mittelschulen, mit den Sekundarschulen (Abberschulen) und mit den Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen (Abnehmerschulen).	<ul style="list-style-type: none"> - Die KSM pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Mittelschulen im Rahmen der Kontakte in den kantonalen Fachschaften sowie über die Rektorenkonferenz. - Die 1. Klass-Lehrpersonen der Fächer Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch sowie die Klassenlehrpersonen der 1. Klassen tauschen sich mit den ehemaligen Sekundarlehrpersonen der 1. Klassen aus. - Die Fachschaften tauschen sich mit Dozierenden der Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen aus, um Auskunft über die Anforderungen der Abnehmerschulen zu erhalten. 	<p>Mehrmals jährlich</p> <p>Jährlich</p> <p>Ab Schuljahr 2014/15</p>	<p>Rektorin, Fachvorstehende</p> <p>Schulleitung, Lehrpersonen der 1. Klassen</p> <p>Fachschaften</p>
Prozessqualitäten Unterricht	Lehr- und Lernarrangement	16. Die KSM aktualisiert ihr musisch-pädagogisches Profil. Das Thema „Fördern“ spielt dabei eine zentrale Rolle.	<ul style="list-style-type: none"> - Die KSM führt die Diskussion über das Profil weiter und definiert dieses. - Die KSM legt fest, welche Förderangebote sie den Schülerinnen und Schülern in Zukunft anbietet. - Die KSM prüft Alternativen im Bereich der Unterrichtszeiten. 	<p>Bis Ende Schuljahr 2013/14</p> <p>Bis Ende Schuljahr 2013/14</p> <p>Bis Ende Schuljahr</p>	<p>Schulleitung, Lehrpersonen</p> <p>Schulleitung, Lehrpersonen</p> <p>Schulleitung, Lehrpersonen</p>

				2014/15	
	Soziale Beziehungen	17. Die Schulleitung, die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler der KSM pflegen eine offene Feedbackkultur, die von Wertschätzung und Respekt geprägt ist und das gegenseitige Verständnis zum Ziel hat.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lehrpersonen und die Schulleitung pflegen innerhalb der Fachschaft und im Lehrerkollegium eine offene Feedbackkultur. - Die Lehrpersonen führen mit jeder Klassenstufe schriftliche und/oder mündliche Feedbacks durch. - Die Schulleitung und die Lehrpersonen pflegen im Mitarbeitendengespräch und in weiteren formellen und informellen Gesprächen eine offene Feedbackkultur. 	<p>Fortlaufend</p> <p>Jährlich</p> <p>Fortlaufend</p>	<p>Lehrpersonen, Schulleitung</p> <p>Lehrpersonen, Schüler/innen</p> <p>Schulleitung, Lehrpersonen</p>
	Prüfen und Beurteilen	18. Die Lehrpersonen der KSM wenden adäquate, vielfältige Formen für die Beurteilung der Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler an.	- Die Lehrpersonen diskutieren ihre Prüfungskultur und halten sich an die verbindlichen Rahmenbedingungen.	Bis Ende Schuljahr 2010/11 (umgesetzt)	Fachschaften, Schulleitung

Output- und Outcomequalitäten	Zufriedenheit der gegenwärtigen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler und der Eltern	19. Die KSM reflektiert ihren Erfolg regelmässig.	<ul style="list-style-type: none"> - Die KSM führt Ehemaligenbefragungen durch, analysiert die Ergebnisse und setzt Massnahmen um. - Die KSM befragt die Schülerinnen und Schüler in Form von Hearings zum Schulalltag und trifft aufgrund der Resultate Massnahmen. - Die KSM führt Elternbefragungen durch. - Die Schulleitung informiert die Lehrpersonen über die Resultate. 	Jährlich	Schulleitung, Ehemalige
				Jährlich	Schulleitung, Schüler/innen
				Jährlich	Schulleitung, Eltern, Lehrpersonen
Qualitätsmanagement	Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung	20. Die Schulleitung verfügt über eine Strategie in der Schulentwicklung.	- Die Schulleitung bezieht die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler in die Umsetzungsschritte des Qualitätsleitbilds ein.	Fortlaufend	Schulleitung, Lehrpersonen, Schüler/innen
	Praxis des Individualfeedbacks und der individuellen Q-Entwicklung	21. Die Lehrpersonen pflegen die individuelle Feedbackkultur.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lehrpersonen holen in ihren Klassen individuelle Feedbacks ein. Aufgrund der Resultate treffen die Lehrpersonen Massnahmen. - Die Lehrpersonen berichten auf freiwilliger Basis am Mitarbeitendengespräch über das individuelle Feedback. 	Jährlich	Lehrpersonen
				Jährlich	Lehrpersonen, Schulleitung

	Praxis der Schulevaluation und der Schulentwicklung	22. Die KSM führt regelmässig Schulevaluationen durch und leitet Schulentwicklungsprozesse davon ab.	- Die Schulevaluationen und Schulentwicklungsprozesse beziehen sich auf das Schulleitbild und/oder auf das Q-Leitbild.	Fortlaufend	Schulleitung, Strategiegruppe, Qualitätsbeauftragte
--	--	--	--	-------------	---

Verabschiedet von der Lehrpersonenkonferenz am 27. August 2011

Aktualisiert im August 2013